



Die Platiunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 6.12.1974). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 3. Oktober 1975  
KATASTERAMT  
im Auftrage:  
*Falke*

**Landkreis Osnabrück**  
**Gemeindebezirk Bramsche**  
**Gemarkung Epe**  
**Flur 13** **Maßstab 1:1000**

Der Stadt Bramsche unter den am 6.12.1974 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom Gesch. B.4/Nr. 1909/74.

Ausgeteilt Bersenbrück, den 6.12.1974  
Katasteramt  
im Auftrage:  
*Wenz*

**PLANZEICHENERKLÄRUNG**

- 1. BESTAND**
- FLURSTÜCKS- bzw. EIGENTUMS- GRENZEN MIT GRENZMAL
  - FÖ FERNÖLLEITUNG
  - HÖHENLINIE MIT ANGABE ÜBER NN
  - PUMPWERK
- IM ÜBRIGEN WIRD AUF DIE PLANZEICHENVORSCHRIFTEN DIN 18702 FÜR GROSSMASSSTÄBIGE KARTEN UND PLÄNE VERWIESEN.
- 2. FESTSETZUNGEN**
- WR REINES WOHNGEbiet
  - SPIELPLATZ
  - 1= GESCHOSSZAHL (MIT KREIS = ZWINGEND) (OHNE KREIS = HÖCHSTGRENZE)  
2= BAUWEISE (o = OFFEN, g = GESCHLOSSEN)  
3= GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)  
4= GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ) } HÖCHSTGRENZE
  - STRASSENFLÄCHEN MIT BEGRENZUNGSLINIEN WEGEFLÄCHEN
  - ZU ERHALTENDE EINZELBÄUME
  - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS- BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
  - BAUGRENZE
  - UNTERSCHIEDLICHE STELLUNG BAULICHER ANLAGEN
  - SICHTDREIECK, HÖHENBESCHRÄNKUNG 0,80 m. ÜBER O.K. FERTIGER STRASSE
  - STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- 3. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME**
- FLÄCHE MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN (ÜBERSCHWEMMUNGSgebiet)
- 4. HINWEISE**
- INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN KÖNNEN LEITUNGSRECHTE DER VERSORUNGSTRÄGER ÜBERBAUT WERDEN, WENN DIE AUFLAGEN DES VERSORUNGSTRÄGERS ZUR SICHERUNG DER LEITUNGEN ODER KANÄLE BERÜCKSICHTIGT WERDEN.

aufgrund der §§ 6 und 10 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 26. 11. 1968 und der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 hat der Rat der Stadt Bramsche am 25. Sep. 1975 die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgendem textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

§ 1 a) Garagen und Nebenanlagen sind mit einem Mindestabstand von 5,50 m von den öffentlichen Verkehrsflächen zu errichten. Garagen und Nebenanlagen sind nur im überbaubaren Bereich zu errichten.

§ 1 b) Befreiungen regeln sich nach § 31 (2) BBauG.

§ 2 Kennzeichnung und nachrichtlich übernehmen

Gemäß § 9 (6) BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, daß Maßnahmen zur Verwirklichung des Planes einschließlich der Kosten der Durchführung in der Begründung vom 3. Mai 1975 dargelegt sind.

§ 3 Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gemäß § 6 (2) NGO in Verbindung mit den §§ 35 und 37 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu DM 500,00 bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 BBauG bleibt hiervon unberührt.

§ 4 Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

**BEBAUUNGSPLAN NR. 30**  
**„AUF DEM STAPELKAMP“**  
**DER STADT BRAMSCH**

LANDKREIS OSNABRÜCK M. 1:1000

Der Rat der Stadt Bramsche hat am 28.11.1974, gemäß § 2 (1) BBauG vom 23. 6. 1960 (BGBl. I, S. 711) die Aufstellung dieses Planes beschlossen.

Bramsche, den 28.11.1974

*G. Wanders* Bürgermeister  
*Jund* Stadtdirektor

arbeitet: Stadt Bramsche  
Bramsche, den 22.4.1975

*Wenz* Amtsleiter  
Sachbearbeiter

Der Bebauungsplan mit Begründung hat einen Monat, vom 7.7.1975 bis 8.8.1975, einschließlich öffentlich ausliegenden, Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurden am 26.6.1975 bekanntgemacht.

Bramsche, den 27.6.1975

*Jund* Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG am 25.9.1975 durch den Rat der Stadt Bramsche als Satzung beschlossen worden.

Bramsche, den 26.9.1975

*G. Wanders* Bürgermeister  
*Jund* Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung vom 07. NOV. 1975 genehmigt worden.

Osnabrück, den 07. NOV. 1975  
Der Regierungspräsident  
i. A.  
*Häger*

Die mit der vorstehenden Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten ausgesprochene Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 29. Nov. 1975 im Amtsbezirk des Landkreises Osnabrück öffentlich bekannt gemacht worden. Damit ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.

Bramsche, den 1. Dez. 1975

*Jund* Stadtdirektor